

Oranienplatz: Flüchtlinge bauen feste Holzhütten



Anfang Januar, da gab es ein Krisentreffen der Berliner SPD und CDU wegen des Flüchtlingscamps in Kreuzberg. Innensenator Frank Henkel (CDU) hatte nämlich zuvor mit einer Räumung des Zeltlagers gedroht, doch im Senat ließ ihn der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) auflaufen, weil er einen Polizeieinsatz und mögliche gewalttätige Auseinandersetzung vermeiden wollte. Der Kompromiss, vereinbart am 11. Januar: Integrationssenatorin Dilek Kolat (SPD) sollte mit den Flüchtlingen und deren Unterstützern verhandeln und eine Lösung finden, damit der Oranienplatz friedlich geräumt und wieder als öffentliche Grünfläche genutzt werden kann.

Doch davon ist man offenbar weit entfernt: Jetzt, fast zwei Monate später, bauen die Flüchtlinge aus Holzbrettern feste Hütten, der Bezirk lässt es geschehen, und Innensenator Henkel schaut hilflos zu. Und Senatorin Kolat verhandelt immer noch...
(*Siehe hier!*)